

LEHRGANG

MANAGEMENT VON GEMEINNÜTZIGEN WOHNBAUTRÄGERN

IN ZÜRICH 2011/ 2012

Praxisarbeit

Zu - und Abwanderung Jugendlicher in einer Landgemeinde mit Bezug zum Wohnungsangebot



Verfasser:

Franz Böller

Oeligass 349

5063 Wölflinswil

Rolle des Verfassers im Projekt: Präsident Wohnbaugenossenschaft Wölflinswil-Oberhof

1 Ausgangslage und Fragenstellung

Die kleinen Gemeinden des Fricktals beschäftigt seit je die Problematik der Abwanderung junger Leute in die Agglomerationen der beiden Grosstädte Basel und Zürich, aber auch nach Stein oder Frick, wo die Pharma-Industrie und viele KMU Arbeitsplätze anbieten.

Dorfsteckbrief: Wölflinswil liegt auf 437 m.ü. Meer in einem Tafeljuratal an der Benkenpass-Verbindungsstrasse zwischen Frick und Aarau. Mit einem Steuerfuss von 122 % beherbergt die Gemeinde zur Zeit 980 Einwohner. Die 271 Arbeitsplätze im Dorf werden von rund 30 landwirtschaftlichen Betrieben, mehreren handwerklichen Unternehmen im Baugewerbe und von kleinen Dienstleistungsbetrieben angeboten. Die Beibehaltung von Post und Raiffeisenbank hat Wölflinswil auch dem Nachbardorf Oberhof zu verdanken, welches diese Dienstleistungen abgeben musste. Mit Oberhof besteht eine enge Zusammenarbeit z. B. gemeinsame Gemeindeverwaltung, Kirchgemeinde, Feuerwehr und einige zusammengeschlossene Vereine. Das wölflinswiler Vereinsleben ist intakt, dies spiegelt sich auch in den beiden Anlässen wie dem Eierlesen am ersten Maisonntag und dem Herbstmarkt mit einheimischen Produkten am letzten Oktobersamstag. Hinzu kommt seit 2 Jahren die Kulturwoche im Juni, welche auch in enger Zusammenarbeit mit dem einheimischen Gewerbe organisiert wird.

Der Bau von privaten Einfamilienhäusern und Wohnungen hat in den Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts stagniert und zeigt jetzt wieder eine positive Tendenz und liegt im Moment sogar über dem kantonalen Durchschnitt (Quellennachweis 4.21 , Grafik Kapitel 2.6).

Zur Zeit werden in Wölflinswil in den 5 Gebäuden der Wohnbaugenossenschaft (32 Wohnungen), in cirka 11 privaten Mehrfamilienhäusern (42) und in privaten Einliegerwohnungen (ca. 16) total ca. 90 Mietwohnungen angeboten. Der Baulandpreis tendiert zur Zeit zwischen 220.- und 300.- Fr/m² und liegt damit klar im unteren Bereich des regionalen und kantonalen Baulandpreises.

Der Wegzug junger Leute führt nach bisheriger Auffassung des Autors dazu, dass diese sich am neuen Wohnort einen neuen Freundeskreis aufbauen und sich in die dortige Gesellschaft integrieren. Sie gewöhnen sich an die Umgebung und schicken später auch ihre Kinder dort in die Schule. Dies mit der Folge, dass sie kaum in die Heimatdörfer zurückkehren. Dies führt wiederum dazu, dass im Dorf die Familien mit Kinder fehlen, welche die Schulhäuser beleben und ein gesundes Verhältnis der verschiedenen Altersgruppen garantieren. Der Dorfgemeinschaft mit ihrer vielfältigen Vereinsstruktur und auch den öffentlichen Behörden und Kommissionen könnte somit mehr und mehr der Nachwuchs fehlen.

Die Fragestellung aus Sicht des Dorfes und im speziellen aus Sicht der ortsansässigen Wohnbaugenossenschaft lautet somit:

Ist es möglich, dass ein grösseres Mietwohnungsangebot die Abwanderung der jungen Leute stoppen kann oder besteht damit gar ein Anreiz, dass junge Familien wieder in unsere Dörfer zurückkehren?

Für die Wohnbaugenossenschaft Wölflinswil-Oberhof ist diese Frage von grosser Bedeutung, denn eine Antwort könnte die Grundlage für die zukünftige Wohnungsplanung liefern.

Folgende Aufgaben sind anzugehen:

- Interview mit abgewanderten Jugendlichen (Fragebogen)

- Befragung von zugewanderten Jugendlichen
- Beschaffung der möglichen Daten von Gemeinde und Kanton
- Erfassen des Mietwohnungsangebotes im Dorf
- Auswerten der Fragebogen und Anfertigen einer einfachen Statistik
- Fazit für das Dorf und die Wohnbaugenossenschaft
- Schlussfolgerung und Zusammenfassung

Die Praxisarbeit wird als Einzelarbeit von Franz Böller durchgeführt. Von Seiten der Gemeinde wird die Arbeit von Frau Gemeindeschreiberin-Stv. Martina Schütz mit den nötigen statistischen Daten unterstützt. Weitere Informationen werden mit einer Befragung von abgewanderten Jugendlichen eingeholt und ausgewertet.

2 Befragungen / Statistik

2.1 Fragebogen Abwanderung

Um nähere Kenntnisse über den Grund der Abwanderung zu erhalten wurde vom Autor ein Fragebogen zusammengestellt welcher 8 Gründe zum Auszug aus dem Dorf, sowie einige Angaben zur Wohnung beinhaltet und am Schluss folgende Hauptfrage gestellt wurde: *„Wären Sie in Wölflinswil geblieben, wenn sie eine vergleichbare, gleich teure oder günstigere Wohnung gefunden hätten?“* Um den Preis der Wohnungen zu erfahren, habe ich indiskret auch nach dem Bruttopreis der Wohnung gefragt.

Aus Gründen des Datenschutzes konnte mir die Gemeinde keine Namensliste der Weggezogenen aushändigen. Ich durfte 12 Befragungen von Jugendlichen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren mit Wegzug zwischen Januar 2002 und Dezember 2011 durchführen, welche ich aus meinem Beziehungsfeld ausfindig machen konnte.

2.2 Fragen Zuwanderung

Da aber auch für die Zuwanderung keine offizielle Liste zu organisieren war, musste ich mich auf ein paar wenige mündliche Befragungen von zugewanderten Jugendlichen im selben Alter beschränken, welche im gleichen Zeitrahmen in die Mietwohnungen unserer Wohnbaugenossenschaft eingezogen sind.

2.3 Auswertung Fragebogen Abwanderung und Zuwanderung

Gründe des Wegzuges: Die Auswertung der Interviewfragebogen (Anhang 4.11) hat ergeben, dass als Hauptgrund für den Auszug der Wunsch nach einer eigenen Wohnung und damit die Distanz zum Elternhaus genannt wurde (9 von 12). Im zweiten Rang folgt der kürzere Arbeitsweg zwischen neuem Wohnort (8 von 12), und im dritten Rang der Zusammenzug mit einem Partner (6 von 12). Ein grösseres Kulturangebot (5 von 12) und ein grösseres Wohnungsangebot (3 von 12) wurden an vierter und fünfter Stelle genannt. Nur je eine bejahende Antwort gab es für die beiden Fragen *„Keine Wohnung in Wölflinswil gefunden“* und *„Neuer Wohnort ist steurgünstiger“*.

Erstaunlicherweise gab keiner der Befragten an, dass das Wohnungsangebot am neuen Wohnort günstiger sei als in Wölflinswil!

Wohnungsgrösse und Preis der Wohnung: Der Durchschnittspreis der 12 erfassten Wohnungen mit total 41 Zimmern ergab Fr. 1'620.-. Aufschlussreicher war jedoch hier der Durchschnitt pro Zimmer mit Fr. 435.-, was bei einer 3-Zimmerwohnung Fr. 1'305.- pro Wohnung ergibt. Als teuerste Wohnung fungiert eine 5-Zimmerwohnung einer 3-er Wohngemeinschaft in der Stadt Zürich mit Fr. 3'800.- und die günstigste ist eine 3-Zimmerwohnung in Küttigen zum Verwandtenpreis von Fr. 800.-. Die durchschnittliche Zimmerzahl der erfassten Wohnungen betrug 3.72 Zimmer.

Hauptfrage: Erstaunlicherweise hat auf die Frage ob sie in Wölflinswil geblieben wären, wenn sie hier eine vergleichbare, gleich teure oder günstigere Wohnung gefunden hätten nur gerade eine Person von 12 Befragten mit Ja geantwortet.

Zuwanderung: Die mündlich befragten Zuzüger erwähnten unter anderem, dass Sie Wölflinswil als Wohngemeinde ausgesucht haben, weil sie die Ruhe auf dem Land schätzen und der Arbeitsweg nach Frick oder Aarau sowohl mit dem Auto als auch mit dem ÖV kein Problem sei.

2.4 Betrachtung anonyme Liste Wegzug und Zuzug

Im Zeitraum der letzten 10 Jahre (1.1.2002 bis 31.12.2011) sind 171 Jugendliche im Alter von 18 bis 30 Jahre von Wölflinswil weggezogen. Auffallend dabei ist, dass fast ein Drittel (28%) ins Ausland emigriert ist. Dies ist jedoch auch darauf zurückzuführen, dass in den letzten Jahren viele Landwirte junge ausländische ArbeiterInnen auf befristete Zeit angestellt haben.

Erstaunt habe ich festgestellt, dass 52 Personen in die 5 benachbarten Dörfer Oberhof, Wittnau, Gipf-Oberfrick, Herznach, Densbüren sowie nach Frick umgezogen sind. Weitere 18 Personen haben sich im restlichen Fricktal niedergelassen. Das heisst, dass 41 % der gesamthaft Weggezogenen und 56 % der in der Schweiz gebliebenen Wegzuger im Fricktal heimisch geworden sind. Nur gerade 12 Personen (7 %) zogen in die beiden Grossstädte Basel und Zürich und weitere 23 Personen (14 %) liessen sich in der restlichen Schweiz nieder. (Quelle: 4.22, Anhang 4.13)

Im gleichen Zeitraum haben sich gemäss der anonymen Liste „Zuzüger“ auch 168 Jugendliche in Wölflinswil niedergelassen, davon 51 (30 %) aus dem Ausland und 87 (gesamthaft 52 %) aus den fricktaler Dörfern. (Quelle: 4.22)

2.5 Auswertung Mietwohnungsangebot

In Wölflinswil werden derzeit etwa 75 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und schätzungsweise 15 weitere als Einliegerwohnung in Einfamilienhäusern vermietet, wovon die Wohnbaugenossenschaft mit 32 Wohnungen (Stand 1. April 2012) am meisten Wohnungen zur Verfügung stellt. In einer Tabelle (Anhang 4.12) habe ich die vier grössten privaten Mehrfamilienhäuser im Dorf mit den vier bestehenden Mehrfamilienhäusern der WBG verglichen und konnte daraus folgende Schlüsse ziehen: In den 26 Wohnungen der Wohnbaugenossenschaft leben lediglich 54 Personen (2.08 p/Wo) und in den 20 Privatwohnungen deren 44 (2.20 p/Wo). Das kantonale Mittel betrug zum Vergleich im Jahr 2010 2.17 p/Wo. Die durchschnittliche Zimmerzahl pro Wohnung der WBG beträgt 3.42, die der privaten Wohnungsanbieter 3.45, also fast gleich. Der Durchschnittspreis pro Zimmer beträgt bei der WBG Fr. 391.- und privat Fr. 401.-. Zum Vergleich: Der Durchschnittspreis pro Zimmer der befragten Weggezogenen betrug Fr. 435.-.

Die beanspruchte Nettowohnfläche der Wohnbaugenossenschaft beträgt 39.57 m² pro Person, die Fläche der privaten Vergleichswohnungen konnte nicht erfragt werden, wird aber etwas mehr sein, da die Privatwohnungen meist etwas grosszügiger konzipiert sind. Das schweizerische Mittel für Mietwohnungen beträgt 36 m² und dasjenige von Wohnbaugenossenschaften 31 m² pro Person. Dass jedoch Wohnungen in ländlichem Gebiet eher grosszügiger gebaut werden ist seit je bekannt und dürfte auch mit dem weitaus günstigeren Bauland zusammenhängen.

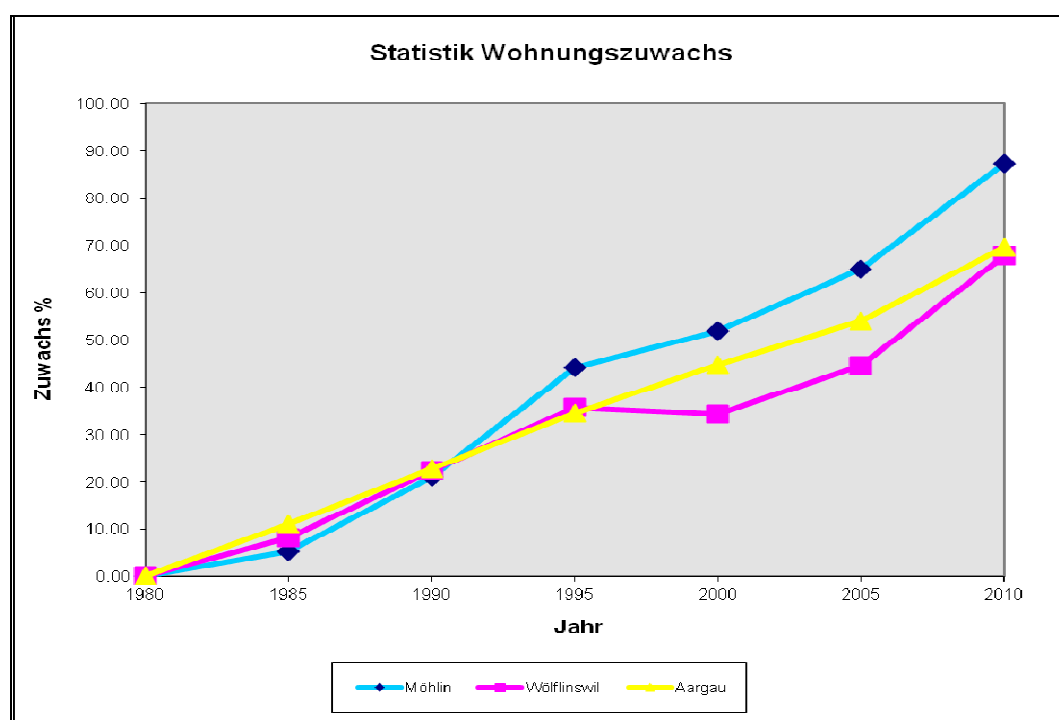
Das Mietwohnungsangebot in Wölflinswil beträgt rund 22 % der insgesamt 416 Wohnungen.

Das schweizerische Mittel ist mit einem Mietwohnungsanteil von 50 % um einiges höher. (Quelle: 4.23 HEV)

2.6 Wohnungszuwachs im Vergleich

Die folgende Grafik zeigt uns die Entwicklung über den Wohnungszuwachs in der Gemeinde Wölflinswil im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt, sowie im Vergleich zur boomenden Gemeinde Möhlin am Rande der Stadttagglomeration von Basel. (Möhlin ist Arbeitsort des Autors)

Grafik Wohnungszuwachs (Quelle: 4.21, Statistik Aargau)



Deutlich ist dabei die eingangs erwähnte Stagnation des Wölflinswiler Wohnungsbaus in der zweiten Hälfte der 90er-Jahre zu erkennen. Die Kurve der letzten 5 Jahre zeigt, dass das Dorf „am Aufholen“ ist.

3 Fazit

3.1 Fazit aus Sicht des Dorfes

Wird nun die Abwanderung der Jugendlichen in unserem Dorf der Zuwanderung gegenübergestellt, so kann die Differenz als sehr gering bezeichnet und als erfreulich registriert werden. In Anbetracht der (zu) wenigen Arbeitsplätze im Dorf ist dieses Resultat sogar erstaunlich.

Die fast gleich grosse Anzahl jugendlicher Zuwanderer wie Wegzuger kann aber auch zeigen, dass andere Personen aus der Region nach Wölflinswil zuziehen und das Vakuum der Wegziehenden auffüllen, sofern das Wohnungsangebot vorhanden ist. In Wölflinswil wurden seit 1995 rund um den Dorfplatz allein durch zwei Private Gewerbebetriebe aus der Baubranche und aus dem Gastgewerbe mit je 2 Mehrfamilienhausbauten zusammen immerhin 20 Neuwohnungen geschaffen. Im gleichen Zeitraum hat die Wohnbaugenossenschaft deren 24 Neuwohnungen gebaut. Das heisst, dass in den letzten 16 Jahren rund die Hälfte aller Mietwohnungen (Total ca. 90) in Wölflinswil durch diese drei grössten Wohnungsanbieter erstellt wurden.

Aus steuerpolitischer Sicht gesehen ist der Mieter als Steuerzahler interessanter für das Dorf, weil dieser keinen Eigenmietwert und keine (oder weniger) Hypothekarschulden in Abzug bringen kann.

3.2 Fazit für die Wohnbaugenossenschaft

Im Vergleich des Mietpreises pro Zimmer erstaunt es nicht, dass der Preis für die Wohnungen der interviewten Weggezogenen etwas höher ausfällt als der Betrag für die Wohnungen der Wohnbaugenossenschaft oder der privaten Wohnungen von Wölflinswil. Dass der Hauptgrund des Wegzuges Jugendlicher nicht der Preis der Wohnung ist, bestätigt auch die Umfrage mit der Tatsache, dass nur gerade eine Person in Wölflinswil geblieben wäre, wenn der Wohnungspreis gleich oder günstiger gewesen wäre. Der Preis ist also zweitrangig.

Die Aufgabe der WBG liegt also weniger darin die Abwanderung zu stoppen, sondern es besteht die Herausforderung mehr Mietwohnungen anzubieten um einem jungen Publikum die Gelegenheit zu geben sich in Wölflinswil niederzulassen.

Interessant ist auch die Erkenntnis, dass der Preis der 20 erfassten Privatwohnungen nicht teurer, nein sogar günstiger ist als diejenigen der WBG. Hier ist vielleicht noch anzumerken, dass sämtliche 3 privaten Vermieter der Liegenschaften welche im Vergleich (Anhang 4.12) erfasst wurden, seit längerer Zeit selbst Besitzer des Grundstückes waren und somit den Kostenanteil des Baulandes flexibler in der Gesamtrechnung einsetzen können.

3.3 Schlusswort des Autors

Der Grund des Autors zur Wahl dieses Themas für die Praxisarbeit waren die Bedenken des Wegzuges der jungen Generation im Alter zwischen 18 und 30 Jahren. Die Tatsache, dass im gleichen Zeitraum praktisch gleich viele Jugendliche zugezogen sind, hat mich erstaunt aber auch beruhigt. So kam ich zur Kenntnis, dass in Wölflinswil statistisch gesehen gar keine Abwanderung der Jugendlichen stattfindet! Oder Sie findet eben nur unter den aus Wölflinswil stammenden Familien statt und wird von den fremden zugezogenen Jugendlichen wieder aufgefangen. Das eher jüngere Mieterpublikum sowohl in der WBG (Altersdurchschnitt etwa 34 Jahre) wie auch in den privaten verglichenen Wohnungen (27 Jahre) zeigt uns, dass in unserem Dorf Wohnungen von Jugendlichen gemietet werden, sofern diese auch angeboten werden.

Die Leerwohnungsziffer von Wölflinswil liegt übrigens mit 0.69 % weit unter dem kantonalen Durchschnitt von 1.54 %.(Jahr 2010, Quelle: 4.21, Statistik Aargau)

Die Wohnbaugenossenschaft ist also, wie auch die privaten Vermieter und die unterstützende Gemeinde, angehalten weiter Mietwohnungen bereitzustellen, um dem Dorf ein gesundes Wachstum, zusammen mit dem privaten Wohnungsbau mit Einfamilienhäusern, zu garantieren. Die Gemeinde Wölflinswil muss in diesem Sinn weiterhin bestrebt sein, ein gutes Image nach aussen zu pflegen, eine moderne Infrastruktur sowie ein breites Kulturangebot anzubieten. Mit einigen Besonderheiten wie das Familienfreibad, die kulturellen Anlässe von aktiven Vereinen und dem Label „Energistadt“ ist das Dorf auf gutem Weg seine Attraktivität auf dem Wohnungsmarkt zu stärken.

4 Anhang- und Quellenverzeichnis

4.1 Anhang

- 4.11 Kopie Fragebogen Wegzug mit Auswertung
- 4.12 Vergleich Mietwohnungsangebot WBG und Privat
- 4.13 Anonyme Liste Wegzug Wölflinswil 2001 bis 2011

4.2 Quellenverzeichnis

- 4.21 Statistik Aargau (www.ag.ch/staag)
- 4.22 Einwohnerkontrolle Wölflinswil
- 4.23 HEV, Hauseigentümerverband Aargau (www.hev-schweiz.ch)

Interviewfragebogen für Wegzuger

Personen bis 30 jährig, welche die letzten 10 Jahre aus Wölflinswil weggezogen sind.

Zusammenfassung
12 Fragebogen

Ihr Alter bitte?	22 Jahre	
Ihr Geschlecht?	<input checked="" type="checkbox"/> W ...M	
In Ausbildung/Studium?	
Abgeschlossene Ausbildung/Studium	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Aus welchen Gründen sind sie weggezogen?	Selbstständiges Wohnen (Auszug aus Elternhaus)	
	<input checked="" type="checkbox"/> Zusammenzug mit Freund/Freundin	
(Mehrere Antworten)	<input checked="" type="checkbox"/> Kürzerer Arbeitsweg/Schulweg	
	<input checked="" type="checkbox"/> Grösseres Kulturangebot	
	<input checked="" type="checkbox"/> Wohnungsangebot grösser	
	Wohnungsangebot günstiger	
	Keine Wohnung in Wölflinswil/Oberhof gefunden	
	Neuer Wohnort steuergünstiger	
	Anderes:	
Mit wie vielen Personen wohnen Sie im gleichen Haushalt?	Anzahl 1	
Wie gross ist Ihre Wohnung?	3 Zimmer 60 m ²	
Wie viel kostet die Wohnung brutto inkl. Heiz- und Nebenkosten?	Fr. 300.- (Verwandtschaft)	
Wie gross ist Ihr jetziges Wohndorf/Stadt	Bis 1000 Einwohner <input checked="" type="checkbox"/> 1'000 bis 5'000 5'000 bis 10'000.- 10'000 bis 50'000 Mehr als 50'000	
Wären Sie in Wölflinswil geblieben, wenn sie eine vergleichbare, gleich teure oder günstigere Wohnung gefunden hätten?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	

Vergleich Mietwohnungsangebot		Stand 2.3.2012														Preis der Wohnung in Fr./Monat						
		Anzahl Wohnungen		Bewohner		Alter der Bewohner						70 70+ Total										
Hauptyp/Adresse	Adresse	Total	2	3	4	5+	Einzel	Paar	Fam	-20	30	40	50	60	70	70+	1000	-1250	-1500	-1750	-2000	
Wohnbaugen.	Geeren 236	6			6		2	2	2		4	4	2	2	4					3	2	
Wohnbaugen.	Geeren 245	4		4			3	1			1	1	2	1				4				
Wohnbaugen.	Boden 430	7	2	3	2		3	1	3	3	3	6	1	1			14	1	3		3	
Wohnbaugen.	Oelgass 477	9	3		4	2	1	6		3	6	2	4	1	1	2	19	3			4	2
Total WBG	4 MFH	26	5	7	12	2	9	10	7	10	14	11	9	3	5	2	54					
MFH Lenzin	Dorfplatz 13	6	1		3	2				5	3	4		1	1	1	15	1			3	2
MFH Lenzin	Dorfplatz 509	5	1	3	1		2	2	1	2	5	2	1				10	1			3	1
MFH Wagner	Boden 54	5	1	2	2			3		2	2	2	6				10	1			4	
MFH Herzog	Hauptstrasse 145	4	1	2	1		1	1	2	1	6			2			9		1		2	1
Total Privat	4 MFH	20	4	7	5	4	3	6	5	10	16	12	1	3	1	44						

ANHANG 4,12
 PRAXISARBEIT F. BOLLER

Wölflinswil

Wegzügler vom 01.01.2002 - 31.12.2011 mit den Jahrgängen 1981 bis 1992

ANHANG 4.13
PRAXISARBEIT F. BOLLER

Nr.	Geb.Datum	Wegzugsort	Wegzugsdatum
1	14.03.1991	5064 Wittnau	08.02.2002
2	29.02.1988	5064 Wittnau	08.02.2002
3	26.02.1984	6234 Triengen	31.05.2002
4	22.01.1982	5073 Gipf-Oberfrick	31.10.2002
5	12.03.1988	5000 Aarau	30.11.2002
6	30.01.1985	5000 Aarau	30.11.2002
7	09.09.1984	5024 Küttigen	30.11.2002
8	15.12.1986	5024 Küttigen	30.11.2002
9	25.09.1992	5024 Küttigen	30.11.2002
10	21.01.1989	5062 Oberhof	15.02.2003
11	22.06.1990	5062 Oberhof	15.02.2003
12	29.12.1992	Krusha Madhe (Kosovo)	29.06.2003
13	16.06.1981	2504 Biel/Bienne	30.06.2003
14	01.08.1984	Lesko	02.07.2003
15	12.03.1984	Polen	30.07.2003
16	10.04.1981	5064 Wittnau	30.09.2003
17	10.03.1984	5073 Gipf-Oberfrick	30.09.2003
18	02.05.1984	Szudzialowo	23.11.2003
19	12.02.1981	5075 Hornussen	15.03.2004
20	14.05.1982	5242 Lupfig	15.03.2004
21	03.06.1981	Luksty (Litauen)	15.05.2004
22	04.01.1983	5070 Frick	31.05.2004
23	16.09.1983	5070 Frick	05.06.2004
24	07.02.1984	5079 Zeihen	30.06.2004
25	03.12.1982	Veliko Tarnovo	25.07.2004
26	03.09.1985	Klomnice	25.07.2004
27	29.09.1981	5070 Frick	15.08.2004
28	04.05.1981	5073 Gipf-Oberfrick	30.09.2004
29	08.10.1983	Bielawy (Polen)	14.10.2004
30	29.06.1982	7500 St. Moritz	14.11.2004
31	17.02.1981	Graz (Oesterreich)	31.01.2005
32	05.01.1990	5073 Gipf-Oberfrick	31.03.2005
33	10.07.1991	5073 Gipf-Oberfrick	31.03.2005
34	06.10.1984	Kapusany (Slowakische Republik)	06.04.2005
35	08.11.1981	5073 Gipf-Oberfrick	15.04.2005
36	31.12.1981	4313 Möhlin	15.04.2005
37	31.12.1982	8048 Zürich	30.06.2005
38	29.09.1986	Praia do Canto - Vitoria - E. S. (Brasilien)	13.07.2005
39	06.08.1985	Ishewsk	29.07.2005
40	01.03.1986	Dabrowa Tarnoska	31.07.2005
41	19.04.1986	Dabrowa Tarnowska (Polen)	31.08.2005
42	07.02.1982	Rumänien	30.09.2005
43	17.08.1986	5026 Densbüren	30.09.2005
44	16.12.1986	Polen	01.10.2005
45	09.02.1991	5073 Gipf-Oberfrick	31.10.2005
46	03.02.1981	5076 Bözen	30.11.2005
47	27.12.1984	5076 Bözen	30.11.2005
48	11.06.1988	5076 Bözen	30.11.2005
49	01.04.1982	5073 Gipf-Oberfrick	30.11.2005
50	30.06.1984	5073 Gipf-Oberfrick	31.01.2006
51	22.02.1982	5074 Eiken	28.02.2006
52	08.03.1987	5073 Gipf-Oberfrick	31.05.2006
53	27.10.1983	5745 Safenwil	19.06.2006
54	31.05.1982	Sahy (Slowakische Republik)	30.06.2006

55	24.11.1987	Tenczynek (Polen)	31.07.2006
56	16.06.1983	5032 Rohr	15.08.2006
57	24.05.1987	Ulez (Polen)	31.08.2006
58	08.04.1986	5073 Gipf-Oberfrick	30.09.2006
59	04.08.1983	5064 Wittnau	30.09.2006
60	15.02.1981	5027 Herznach	30.09.2006
61	13.07.1983	Polen	08.10.2006
62	24.05.1988	5062 Oberhof	08.10.2006
63	04.10.1982	Chisinau (Moldau)	25.10.2006
64	21.01.1984	5028 Ueken	31.12.2006
65	30.07.1986	5070 Frick	31.01.2007
66	06.05.1982	5000 Aarau	31.03.2007
67	17.12.1985	5036 Oberentfelden	31.03.2007
68	04.08.1983	5073 Gipf-Oberfrick	31.05.2007
69	05.11.1982	8957 Spreitenbach	31.05.2007
70	01.01.1986	5070 Frick	31.05.2007
71	13.04.1986	Viforoasa (Rumänien)	05.06.2007
72	23.08.1988	CZE 724 00 Ostrava	28.06.2007
73	14.07.1984	8004 Zürich	30.06.2007
74	20.02.1986		20.08.2007
75	31.07.1981	5073 Gipf-Oberfrick	31.08.2007
76	06.07.1986	Bolestaw (Polen)	27.10.2007
77	21.10.1986	Greboszow (Polen)	27.10.2007
78	09.06.1985	Krasiczyn (Polen)	29.10.2007
79	02.01.1988	4332 Stein AG	31.10.2007
80	20.05.1982	5078 Effingen	31.10.2007
81	20.07.1987	4332 Stein AG	30.11.2007
82	16.05.1984	8055 Zürich	30.11.2007
83	21.05.1983	5027 Herznach	15.01.2008
84	25.01.1981	5064 Wittnau	29.02.2008
85	09.02.1983	80129 Highlands Ranch	10.03.2008
86	19.03.1986	5070 Frick	31.03.2008
87	12.09.1986	4912 Aarwangen	30.04.2008
88	02.04.1981	5074 Eiken	31.05.2008
89	31.08.1981	5242 Lupfig	31.05.2008
90	23.03.1983	5074 Eiken	31.05.2008
91	13.09.1981	5073 Gipf-Oberfrick	31.05.2008
92	13.03.1981	4313 Möhlin	30.06.2008
93	25.12.1989	37-562 Rokietnica	29.08.2008
94	03.07.1984	Singapur	31.10.2008
95	07.10.1986	37-611 Cieszanow	31.10.2008
96	27.10.1987	5075 Hornussen	31.10.2008
97	08.07.1983	37-611 Cieszanow	31.10.2008
98	04.11.1983	5075 Hornussen	30.11.2008
99	02.04.1981	5062 Oberhof	06.12.2008
100	10.11.1984	5062 Oberhof	31.12.2008
101	25.07.1991	5074 Eiken	15.04.2009
102	30.04.1989	03054 Merrimack, NH	20.04.2009
103	25.09.1981	5400 Baden	30.04.2009
104	11.04.1986	5062 Oberhof	31.05.2009
105	31.01.1988	5000 Aarau	21.06.2009
106	27.05.1985	5000 Aarau	21.06.2009
107	10.01.1988	2049 Chisinau	01.09.2009
108	05.03.1990	37-61 Cieszanow	22.09.2009
109	16.03.1989	37-611 Gezanow	22.09.2009
110	28.02.1984	5073 Gipf-Oberfrick	30.09.2009
111	03.07.1989	4053 Basel	30.09.2009
112	20.02.1990	Thailand	31.10.2009

113	15.09.1981	5012 Wöschnau	31.10.2009
114	24.07.1985	5070 Frick	31.10.2009
115	03.11.1983	5000 Aarau	30.11.2009
116	30.01.1984	4133 Pratteln	15.12.2009
117	31.01.1985	4133 Pratteln	15.12.2009
118	16.05.1983	5070 Frick	31.12.2009
119	19.05.1992	Santiago	21.01.2010
120	04.11.1981	8008 Zürich	31.01.2010
121	23.05.1984	5026 Densbüren	31.01.2010
122	30.06.1982	4800 Zofingen	28.02.2010
123	13.01.1985	5502 Hunzenschwil	28.02.2010
124	22.11.1988	D-71394 Kernen	31.03.2010
125	23.12.1983	74078 Heilbronn	31.03.2010
126	18.09.1990	5062 Oberhof	30.04.2010
127	24.07.1987	2000 Neuchâtel	15.06.2010
128	22.09.1984	4800 Zofingen	30.06.2010
129	08.08.1990	4600 Olten	30.06.2010
130	11.06.1985	79733 Görwihl	12.07.2010
131	15.12.1989	Raleigh, NC 27612	31.07.2010
132	24.01.1981	8057 Zürich	17.08.2010
133	30.08.1986	4404 Calarasi	30.08.2010
134	15.01.1989	8181 Höri	24.09.2010
135	04.05.1986	8181 Höri	24.09.2010
136	14.03.1982	5072 Oeschgen	30.09.2010
137	02.07.1981	5072 Oeschgen	30.09.2010
138	03.05.1988	London	30.09.2010
139	12.11.1987	14030 Tschernigow	30.09.2010
140	07.09.1988	5000 Aarau	15.10.2010
141	01.11.1982	5073 Gipf-Oberfrick	31.10.2010
142	07.07.1985	5028 Ueken	30.11.2010
143	27.02.1985	5028 Ueken	30.11.2010
144	30.08.1990	5012 Schönenwerd	31.01.2011
145	17.11.1987	4600 Olten	29.03.2011
146	06.04.1982	5073 Gipf-Oberfrick	31.03.2011
147	22.10.1986	7494 Davos Wiesen	31.03.2011
148	16.11.1985	5080 Laufenburg	31.03.2011
149	27.03.1982	4455 Zunzgen	31.03.2011
150	02.02.1986	5073 Gipf-Oberfrick	30.04.2011
151	19.09.1986	5027 Herznach	30.04.2011
152	24.09.1982	5000 Aarau	30.04.2011
153	18.04.1988	5073 Gipf-Oberfrick	30.04.2011
154	22.05.1986	5000 Aarau	31.05.2011
155	08.09.1989	84333 Kramatorsk (Ukraine)	30.06.2011
156	06.11.1986	5070 Frick	30.06.2011
157	05.09.1989	5022 Rombach	30.06.2011
158	25.09.1990	5022 Rombach	30.06.2011
159	06.11.1984	5116 Schinznach Bad	31.08.2011
160	06.03.1990	62483 Kharkiv	31.08.2011
161	13.12.1981	5064 Wittnau	12.09.2011
162	28.09.1991	5000 Aarau	30.09.2011
163	03.03.1983	RO-537295 Siculeni	01.10.2011
164	19.02.1984	4123 Allschwil	05.10.2011
165	24.11.1983	5606 Dintikon	15.10.2011
166	27.05.1981	5070 Frick	30.11.2011
167	24.05.1986	8954 Geroldswil	31.12.2011
168	31.08.1985	8055 Zürich	31.12.2011
169	21.08.1991	5004 Aarau	31.12.2011